Fußballkreis Havelland
2. Kreisklasse der Männer, Staffel C
Spieltag 9
Sonntag, 25. Oktober 2020
14:00 Uhr
Potsdam-Babelsberg / Sandscholle

# SV Concordia Nowawes

vs.

# ESV Lok Potsdam II

Fußball in der Sichtachse
SEIT 2006

Infoblatt zum Spieltag jetzt immer vor Ort erhältlich.
Redaktion: Ralf Schöfski & Dirk Seidel.
**Concordia-Sportfotos von Jan Kuppert.**
Nach dem Spiel auch als Download auf
http://www.concordia-nowawes.de.

Ein riesengroßes Dankeschön für die technische Hilfe beim Erscheinen unseres Programmheftes geht an das
**Thalia Programmkino,**
welches unseren Verein - trotz aller aktuellen eigenen Schwierigkeiten - wieder einmal selbstlos unterstützt.
**Daher unser Aufruf an alle Concordistas: Erst zur Scholle, dann ins Thalia! Oder auch mal andersrum.**

## Damals: Wie alles begann.

*Teil 3 - Zusammengetragen von Holger Raschke, Beauftragter für Vereinsgeschichte*

… Mit der Machtergreifung der Nazis endete das Kapitel des Arbeitersports.

Sowohl der Rotsport-Verband als auch der ATSB wurden von den Nationalsozialisten aufgelöst. Nach dem Verbot trainierte Concordia 06 illegal im Babelsberger Park und trug in der Illegalität einige Freundschaftsspiele vor allem in Berlin aus. Nach einigen Monaten wurde der Verein VfL Eintracht 06 unter dem von den Nazis akzeptierten Vorsitzenden Willi Fischer gegründet, der den Spielbetrieb ganz unten wieder aufnehmen konnte. Die Namensgebung „Eintracht“ lässt vermuten, dass sich die Mitglieder mit ihrem neuen Verein in der Tradition von Concordia sahen, da Concordia die altrömische Göttin der Eintracht bezeichnet.

Die Nazis verordneten 1938 die Zusammenlegung der Gemeinden Nowawes, Neuendorf (Dorf rund um den Neuendorfer Anger) und Neu-Babelsberg (Villenkolonie am Griebnitzsee) unter dem Namen Babelsberg, da der Name „Nowawes“ zu slawisch klang und die Geschichte des aufmüpfigen und proletarischen „Roten Nowawes“ ausgelöscht werden sollte. Außerdem wurde mit dem Zusammenschluss mit der preußischen Residenz- und Garnisonstadt Potsdam die Gemeinde Groß-Potsdam gebildet.

Anlässlich der Umstrukturierung und Umbenennung fanden verschiedene Feierlichkeiten statt, in deren Rahmen 1938 auch das Lokalderby um die inoffizielle Nowaweser Meisterschaft ausgetragen wurde. Eintracht 06 schlug die – auch als “Blaupfeifer” verspotteten – Bürgerlichen von Babelsberg 03 mit 3:2. In der gleichen Saison gelang Eintracht 06 der Aufstieg in die Bezirkslasse Staffel West. 1939 gab es endlich auch auf dem heutigen Karli-Gelände einen 2:1 Punktspielsieg über Nulldrei zu bejubeln. Nach einem undatierten Zeitungsbericht aus dem Privatarchiv der Babelsberger Fußballlegende Heinz “Schupo” Tietz “umsäumten rund 4000 Zuschauer die ideale Kampfstätte in der Priesterstraße”. Heinz Tietz bekam seinen Spitznamen „Schupo“ dadurch, dass er auf dem heutigen Weberplatz als Jüngster die anderen Jugendlichen vor der anrückenden Schutzpolizei (Schupo) zu warnen hatte, da dort Fußballspielen verboten war.

Während des 2. Weltkrieges kam der Spielbetrieb komplett zum Erliegen und die „Kampfstätte“ wurde durch Bombenangriffe schwer beschädigt. Die Trümmer von Zäunen und Stehtraversen waren weitgehend als Brennmaterial verwendet worden und die Vereine bestanden faktisch nicht mehr. Bis heute ist kaum erforscht, was aus den Spielern geworden ist, die damals für Concordia und Eintracht die Töppen schnürten …

*Fortsetzung folgt.*

# Mit vollem Stolz auf unseren Nachwuchs.

**Heute kurz und sehr gerne vorgestellt: Unser Jahrgänge 2004 und 2005 als B-Jugend**

Liebe Concordianer, liebe Fußballinteressierte, Hi Fans!

Was macht Ihr, wenn am Ende einer Saison zwei Jahrgänge mit jeweils einer halben Fußballmannschaft vor euch stehen? Wir schmeißen alles zusammen und machen als ein Team weiter! So spielen Jahrgang 2005 & 2004 diese Saison gemeinsam als eine B-Jugend.

Mit einer richtungsweisenden ersten Pokalrunde (4:2 gegen den BSC Rathenow) und einem spannenden ersten Saisonspiel (drei Punkte) zeigten die B-Junioren auch gleich mal, was sie können. Hilfreich bei diesem Start war ganz klar die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre dieser beiden Jahrgänge und die damit freundschaftliche Grundstimmung beim Zusammentreffen. Denn die 2004er wurden schon in den vorherigen Saisons immer wieder tatkräftig durch die Jahrgangsjüngeren unterstützt und beide Teams trainierten auch bereits eine Zeit gemeinsam.

Momentan befinden wir uns in einer kleinen Hängephase, die aber nicht dramatisch ist. Jeder versucht, seine mitunter neue Rolle auf dem Spielfeld zu finden. Diese Lernphase nutzen wir natürlich, um uns insgeheim auf die kommenden Spiele vorzubereiten und dann mit taktischer Finesse zu überzeugen und einen Torwart auszuknobeln.

Das hört sich alles ganz schön aus den Fingern gesogen an? Überzeugt Euch einfach selbst: **15.11.2020, 13:00 Uhr auf der Sandscholle**. Das Spiel vor den Herren.

PS: Das Trainer-Trio ist immer guter Dinge und freut sich, ein Team voller munterer, engagierter und super sympathischen Jugendlichen zu trainieren.

Gerne lassen wir unser Team weiter wachsen. Falls Du also Interesse hast, oder jemanden kennst, der jemanden kennt, der schon mal einen Fußball gesehen hat, melde Dich oder ihn oder Euch einfach bei uns.

# Mit vollem Stolz auf unseren Nachwuchs.

**Kurz vorberichtet:**

In der vergangenen Woche fand die nunmehr neunte Auflage der beliebten Concordia-Herbstferienspiele statt. Mit dabei waren 15 enthusiastische Kinder der Jahrgänge 2009 bis 2011, welche unter den Teamnamen „Lattenkracher“ und „Traumpass“ aufdribbelten.

Getreu dem Motto „Concordia ist mehr als Fußball“ übten sich unsere Youngstars im Geocaching, beim Bedrucken ihrer eigenen Trikots und Anfertigen handgemalter Banner, im Kletterwald auf dem Brauhausberg und selbstverständlich auch beim eigenständigen Vorbereiten des Trainingsplatzes.

Besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Betreuenden **Paul**, **Mosses**, **Leonard**, **Stefan**, **Lutz** und **Robert**, an **Joe** für die herausragende Mittagsbewirtung, an das **Studio 114** für die Unterstützung beim Siebdruck sowie die **Stadt Potsdam** für die finanzielle Förderung.

***Ausführlich in Wort und Bild dann im nächsten Blatt.***

**Bite vormerken!** Die Nachwuchs-Heimspiele in den nächsten Wochen

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Mittwoch | 28.10.20 | 18:00 | **B** | vs. | Blau-Weiß Beelitz |
| Sonntag | 01.11.20 | 09:00 | **E1** | | ESV Lok Potsdam I |
| | | 10:00 | **D1** | | SG Geltow |
| | | 11:15 | **B** | | SG Geltow (U18) |
| | | 13:00 | **A2** | | RSV Eintracht 1949 III |
| Sonntag | 08.11.20 | 09:00 | **F** | | VfL Nauen II |
| | | 09:00 | **E2** | | 1.FFC Turbine Potsdam I |
| | | 12:30 | **C2** | | SV Ruhlsdorf |
| Samstag | 14.11.20 | 12:00 | **A2** | | FC Borussia Belzig |
| Sonntag | 15.11.20 | 09:00 | **E1** | | SV Ruhlsdorf I |
| | | 10:00 | **D2** | | FV Turbine Potsdam 55 |
| | | 11:00 | **C1** | | SpGm Caputh / Ferch |
| | | 13:00 | **B** | | RSV Eintracht 1949 III |

**Mitteilung des Vereins:**

Mit Bedauern müssen wir die Auflösung eines unserer Jugendteams bekannt geben**. Unsere A1 wurde vom Spielbetrieb zurückgezogen.**

Es ist das erste Team unserer noch jungen Vereinsgeschichte, welches dieses Schicksal ereilt. Und hoffentlich auch das vorerst letzte …

… Auch wenn uns dieser Entschluss äußerst schwer fiel - waren wir doch einer der wenigen Vereine im Fußballkreis mit 2 A-Junioren-Teams -, so blieb uns letztlich keine andere Wahl. Die noch aktiven Spieler füllen die Kader der Ersten und der A2 auf.

**Wir bedanken uns bei Robert und Marc für ihr Engagement um das Team!** Neue Aufgaben warten bereits auf euch.

***Auch hierzu gibt es weitere Informationen zu den Hintergründen in der nächsten Ausgabe.***

## Auswärtsspiel bei der Juventas Crew Alpha am 4. Oktober:

Während der Rummel um die Einheitsfeierlichkeiten in der Potsdamer Innenstadt glücklicherweise sein jähes Ende fand, rief mit der Schlaatzer Juventas Crew einer der Staffelfavoriten zum Kick in ihr Ausweichdomizil im Kirchsteigfeld - mit dem Umbau der Sportanlage im Schlaatz bekommt JCA dort hoffentlich bald ihre Heimstätte.

Für unser Team gab es, wie bereits beim Spiel gegen die Fortuna am Stern, eine Auswärtsfahrt mit dem Fahrrad. Unser erster Vorsitzender ließ es sich auch nicht nehmen, das Team vor Ort in Empfang zu nehmen - vielen Dank an dieser Stelle für die aufmunternden Worte noch vor dem Spiel. Oder war es doch nur die aus der Not heraus geborene Tugend, warme Worte finden zu müssen, weil von einem Anstoß eine Stunde früher ausgegangen wurde? Die Gastgeber*innen ließen sich, was die Versorgung der auch zu diesem Spiel wieder zahlreich angereisten Gäste anging, nicht lumpen und boten für einen schmalen Taler Flüssiges wie Festes feil.

Die Überzahl auf den Rängen konnte unsere Erste leider auch in diesem Spiel nicht für sich nutzen, und musste bereits in der ersten Hälfte den Ball zwei Mal aus den eigenen Maschen holen. Zu wenig waren wir in der Lage, dem Gegner unser eigenes Spiel aufzuzwingen, zu leicht haben wir es ihm bei den langen Bällen gemacht, welche, nachdem sie über die schnellen Außenspieler nach innen gelangten, in Tore verwandelt wurden. Die Halbzeitpause kam uns also recht gelegen. Wir nutzten die Möglichkeit, stellten ein wenig um und wechselten gleich drei Mal. Auch die Fans kamen auf ihre Kosten, hatte Alpha doch ein kleines Halbzeitspiel vorbereitet, welches zur allgemeinen Belustigung beitrug.

Die Veränderungen brachten zumindest zu Beginn der zweiten Hälfte ein wenig mehr Stabilität in unser Spiel. Der Anschlusstreffer war in etwa spürbar. Aber leider steht mit JCA eben auch ein Team auf dem Platz, bei welchem ein Teil in der vergangenen Saison noch Kreisoberliga gespielt hat. Einige Lenze Erfahrung im Erwachsenenfußball kommen mit dazu. So wurde unsere kleine Druckphase unbeschadet überstanden und das drei und vier zu null in der 61. und 70. waren dann auch unser Ende. Wir verstiegen uns mehr und mehr ins Klein-Klein, hatten mehr mit Meckern zu tun als uns auf das Spiel zu konzentrieren. Mit dem 5:0 in der 76. Minute waren dann auch die letzten Köpfe unten, auch wenn der Ehrentreffer am Ende mit zwei dicken Chancen noch drin gewesen wäre. So bleibt es ein alles in allem gebrauchter Tag, den wir abhaken müssen. Selbst unsere Serie mit jeweils mindestens einem Tor pro Spiel riss.

Naja, Schuhe putzen, weiter machen!

## Team-Tag gemeinsam mit den Ultras auf der Sandscholle am 11. Oktober:

Der Rückzug der Reserve der SG Geltow brachte uns ein zusätzliches freies Wochenende ein. Der lang gehegte Plan, die Gegengerade der Sandscholle neben der gemauerten Steintribüne etwas zuschauendenfreundlicher zu machen, wurde umgesetzt.

So wurde auch neben dem Fußballplatz mal zu Pi(c)ke und Hacke gegriffen und ordentlich angepackt. Im Laufe des Tages wurden so die Flächen geebnet, Kantensteine neu gesetzt, roter Schotter und Gitterroste zur Befestigung aufgetragen und selbst die Anzeigetafel hat einen Anschliff und eine neue Uhr bekommen. Nebenbei bot der Tag nach der enttäuschenden Niederlage vom vergangenen Wochenende die Möglichkeit, abseits des Fußballs und natürlich im Rahmen unseres Hygienekonzepts etwas näher zusammen zu rücken, sich besser kennen zu lernen und auch mal ein positives Ergebnis nach getaner Arbeit zu sehen. Auch unser Imbiss „Dennys Deiner“ ist in diesem Zug barrierefrei geworden. Concordia ist eben mehr als Fußball!

Nutzt also heute oder in den nächsten Tagen die Möglichkeit und schaut euch das Ganze an. Es lohnt sich. Und wer weiß: Vielleicht haben die neuen Tribünen ja gar schon Namen, die es mal zu erforschen gilt...

Neues von unseren Jungs.

## Auswärtsspiel in Stücken am 18. Oktober:

***Großer Dank für den Support gebührt an dieser Stelle unseren Ultras in der Sichtachse!***

Wenn der Finanzwart und der E2-Trainer etwa zwei Wochen vor dem zweitweitesten Auswärtsspiel der Saison (wir reden hier immerhin von 24 km pro Strecke) die Idee hegen, die An- und Abreise mit einem Reisebus zu organisieren, kann das gar nicht verneint werden. Und so wurde der Plan angesichts des kurzen Zeitraums und der uns selbst auferlegten Hygiene- und Kapazitätsmaßgaben einfach mal umgesetzt, und der Bus, der sich erfreulicherweise rasch füllte und sich zum Selbstkostenpreis finanzierte, drehte seine Runden zwischen Babelsberg und Stücken. Und so war das Staunen beim gastgebenden Verein schon enorm, als neben den zwei Busladungen auch noch zahlreiche Concordistas mit eigenem Vehikel, dem Drahtesel oder dem Linienbus den Weg ins beschauliche Örtchen fanden. Die Rede war gar von einem Rekord an Zuschauenden. Die Kassenhüter*innen der Blau-Weißen werden in diesem Jahr auf jeden Fall keine Ausreden haben, weshalb die schwarze Null nicht stehen sollte.

Auch in diesem Spiel fiel es uns schwer, die richtige Bodenhaftung von Anfang an zu finden. Allerdings vermochte auch das Heimteam nicht durch präzise vorgetragenes Kurzpassspiel zu überzeugen. So war es zwei individuellen Fehlern zuzuschreiben, dass sie mit einem 2:0 in die Pause gehen. Unserer Druckphase entsprangen trotz klarster Chancen keine Tore. Die Halbzeit gab sowohl dem Schiedsrichter die Möglichkeit auf eine möglicherweise funktionierende Uhr umzusteigen (was sich zum Ende der Partie als Trugschluss bewahrheitete) als auch uns wiederum ein paar Umstellungen vorzunehmen.

Mit dem Wiederanpfiff gab es ein etwa fünfzehnminütiges Offensivfeuerwerk unserer Equipe. Mosses verwandelte einen durchaus fragwürdigen Elfmeter, Leonard traf nach einer Ecke. Das Spiel war durch dieses 2:2 wieder komplett offen und wir mit deutlichen Feldvorteilen. Leider vermochten wir es in dieser Situation nicht, den Spieß umzudrehen. Stücken befreite sich zusehends und ging nach einer scharf hereingegebenen Ecke, welche unglücklicherweise vom Schienbein Antons ins eigene Tor flatterte, wieder in Führung. Dass mit dem Wiederanstoß und dem direkten Ballverlust sofort das 4:2 fällt, bricht dir in so einem engen Spiel das Genick. Im Anschluss haben wir es nur noch vereinzelt vermocht, Druck auf das gegnerische Tor aufzubauen und fangen uns in der Folge gar noch Gegentreffer 5 und 6. Neben dem Ergebnis bleibt der herbe Beigeschmack eines gastgebenden Vereins, der sich viel Mühe trotz des Aufwands gegeben hat, bei welchem aber 2-3 Deppen durch homophobe Sprechchöre aufgefallen sind. Schleicht’s eich!

### Mannschaftsaufstellung des SV Concordia Nowawes

**Tor**

| | |
|---|---|
| 1 | Jonathan Huth |

**Abwehr**

| | |
|---|---|
| 2 | Oskar Wagner |
| 3 | Ousmane Samura |
| 4 | Mussie Tesfay Gebreamlach |
| 11 | Ghaith Najar |
| 12 | Anton Bormann |
| 13 | Hans Hoffmann |
| 18 | Mamadou Sellu Jallow |
| 25 | Pepe Kuring |

**Trainer und Betreuer**

Roman Böttcher
Josef Bauer
Robert D.

**Mittelfeld**

| | |
|---|---|
| 5 | Leonard Jahnke |
| 6 | Jakob Fritz |
| 7 | Dembo Badjie |
| 9 | Alasan Sow |
| 10 | Jakob Ortlepp |
| 14 | Johann Macht |
| 15 | Erik Müller |
| 16 | Leo Höss |
| 17 | Paul Neumeier |
| 19 | Johannes Franz |
| 20 | Mosses Jawneh |
| 23 | Balthasar Kogge (C) |

**Angriff**

| | |
|---|---|
| 8 | Joachim Hahnemann |
| 22 | Julian Kempers |
| 24 | Tilman Wüstling |

## Vorgestellt: Unser heutiger Gast.

Herzlich Willkommen:

# ESV Lok Potsdam II

**Mit dem Eisenbahnersportverein Lokomotive begrüßen wir diesmal ein weiteres Urgestein der Potsdamer Sportfamilie auf der Sandscholle.**

**Am 21.6.1951 als BSG Lokmotive gegründet und seinerzeit durch das Reichsbahnausbesserungswerk (RAW) als Trägerbetrieb tatkräftig unterstützt, ist der Verein seit jeher Heimat für alle sportinteressierten Bahnmitarbeiter. Auch heute noch sind fast die Hälfte der knapp 1300 Vereinsmitglieder Eisenbahner, die in 13 Sportarten Abwechslung vom Schienenalltag suchen.**

**Seit dem 1.10.1990 als ESV Lokomotive firmierend, hofieren die Schwarz-Roten auf dem beschaulichen Lok-Platz an der Glienicker Brücke, welcher vor allem wegen seines gemütlichen Vereinsheims stets einen Besuch wert ist.**

**Die Erfolge der Fußballabteilung halten sich in Grenzen.**

**Zu DDR-Zeiten durchgängig auf Stadt- bzw. Kreisebene aktiv, spielt zumindest die erste Mannschaft des ESV seit 2014 durchgängig auf Landesebene. Vorausgegangen war ein fulminanter Durchmarsch von der 3. Kreisklasse bis zur Landesklasse.**

**Die zweite Vertretung der Eisenbahner gehörte im letzten Jahrzehnt durchgängig zur Spitze der 2.Kreisklasse und belegte hierbei durchweg Platzierungen zwischen Rang vier bis sechs. Einzige Ausnahme: In der letzten Saison lagen die ESVer zum Zeitpunkt des Abbruchs nur auf Platz 11.**

**In der aktuellen Saison läuft aber wieder alles nach Plan, nach drei Siegen (u.a. 7:2 in Stücken), einem Unentschieden und bisher nur einer Niederlage (0:2 bei Juventas Crew) rangieren die Mannen um Coach Christian Kuhn momentan auf dem Bronzerang. Ein ganz schöner Brocken wartet also wieder auf uns …**

## Fakten und Zahlen: Die 2. Kreisklasse.

| **Der aktuelle Spieltag** | | | | Sonntag, 25. Oktober 2020 |
|---|---|---|---|---|
| 11:45 | Fortuna Babelsberg III | - | SV 05 Rehbrücke II | : |
| 12:00 | SV Ruhlsdorf II | - | FC Blau-Weiß Stücken | : |
| 12:00 | FV Turbine Potsdam 55 II | - | Juventas Crew Alpha | : |
| 14:00 | Union Linthe | - | Potsdamer Sport-Union | : |

| | |
|---|---|
| spielfrei | SG Michendorf III |
| spielfrei | USV Potsdam |
| zurückgezogen | SG Geltow II |

**Die aktuelle Tabelle** — Stand: 24. Oktober 2020

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Juventas Crew Alpha | 5 | 5 | 0 | 0 | 18 | : | 5 | 13 | **15** |
| 2. | USV Potsdam | 5 | 4 | 0 | 1 | 16 | : | 7 | 9 | **12** |
| 3. | ESV Lok Potsdam II | 5 | 3 | 1 | 1 | 13 | : | 7 | 6 | **10** |
| 4. | SV Union Linthe | 5 | 3 | 1 | 1 | 10 | : | 9 | 1 | **10** |
| 5. | Potsdamer Sport-Union | 4 | 3 | 0 | 1 | 12 | : | 7 | 5 | **9** |
| 6. | SV Ruhlsdorf II | 6 | 3 | 0 | 3 | 9 | : | 10 | -1 | **9** |
| 7. | Fortuna Babelsberg III | 6 | 2 | 2 | 2 | 7 | : | 7 | 0 | **8** |
| 8. | SG Michendorf III | 6 | 1 | 2 | 3 | 11 | : | 17 | -6 | **5** |
| 9. | SV 05 Rehbrücke II | 7 | 1 | 2 | 4 | 9 | : | 15 | -6 | **5** |
| 10. | FC Blau-Weiß Stücken | 4 | 1 | 1 | 2 | 11 | : | 13 | -2 | **4** |
| 11. | SV Concordia Nowawes | 6 | 0 | 1 | 5 | 10 | : | 24 | -14 | **1** |
| 12. | FV Turbine Potsdam 55 II | 3 | 0 | 0 | 3 | 2 | : | 7 | -5 | **0** |

**Concordia-Aussichten**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Sonntag | 01.11.2020 | 12:00 | A | SG Michendorf III | Sportplatz Hellerfichten, Teltower Str., 14552 Michendorf |
| Sonntag | 08.11.2020 | | | | Spielfrei |
| Sonntag | 15.11.2020 | 15:00 | H | SV Ruhlsdorf II | Sandscholle |

**Geleitet wird das heutige Heimspiel unserer Jungs vom Sportfreund Tilo Doctor.**

**Herzlich Willkommen.**

**Wir wünschen viel Spaß und gutes unparteiisches Gelingen!**